

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Allgemeine Uebersicht. Dieser Kreis hat seinen Namen von dem Waldgebirge Hausruck im westlichen Theile des Kreises, an den Grenzen des Innviertels (Innkreises). Dieser ganze Kreis bildet, ohne eben den hohen Zauber landschaftlicher Reize zu besitzen, welche den benachbarten Traun- und Salzburger-Kreis auszeichnen, doch ein in vieler Beziehung anziehendes Bild. Im Norden zeigen sich theilweise die Uebergänge des Granitgebirges, welche aus den nördlichen Kreisen des Landes, die Donau übersehend, herüber streifen, und die nördlichen Wurzeln des Hausruck bilden. Das Donauufer von Aschach bis Wilhering ist bloß aufgeschwemmtes Land. Doch zeigt das Stromufer an der Strecke von Engelhardtszell bis Linz mehrere der anziehendsten Scenerien der Donau in ihrem ganzen Laufe durch Oesterreich. Die Gegend „in den Schlägen“, auch die Schlägleiten genannt, ist ein ganz eigenthümliches Gebild, für Maler und Mineralogen besonders interessant. Die Ansicht der Gegend bei Aschach ist so großartig, daß selbst der viel gepriesene Rhein kein Tableau bietet, welches diesem zu vergleichen wäre; von Wilhering bis Linz erhebt sich wieder das Granitgebilde des Kirnberges in wechselnden pittoresken Gruppen, doch ohne sich zu bedeutender Höhe zu erstrecken. Im Osten breitet sich sodann die große Welser-Heide aus. Im Süden, wo der größte See des Landes, der Atter- oder Kammersee, dem Hausruck-Kreise angehört, so wie an dem, ebenfalls in diesem Kreise gelegenen Mondsee, gewinnt die Scenerie wieder einen großartigeren Charakter. Hier berühren die Grenze der interessante Schafberg, und mehrere andere pittoreske Höhen der Kalkalpenkette des südlichen Oesterreichs. Im Ganzen stellt sich dieser Kreis als ein freundliches, meist gut kultivirtes Hügelland dar, welches dem Auge in wechselndem Reize von Dörfern, Weilern, Schlössern, Märkten und Städten, in lieblicher, wenn auch nicht großartiger Lage erscheint.

Grenzen und Größe. Der Hausruck-Kreis ist einer der westlichen Kreise des Erzherzogthumes. Er ist umschlossen vom Mühl-Kreise im Norden, vom Traun-Kreise im Ost und Süd, vom Inn- und Salzburger-Kreise im West und Süd. Im Norden bildet die Donau in ihrem Laufe von Engelhardtszell bis Linz die Grenze. (Linz und ein Theil von dessen Umgebung, obschon am rechten, südlichen Ufer der Donau gelegen, und also dieser Lage nach zum Hausruck-Kreise gehörig, wird seit einigen Jahren zum Mühl-Kreise gezählt.) Im Osten bildet die Traun, von der Bizelau bis oberhalb Lambach, die Grenze. Dann läuft diese in der Nähe des